

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Jens Wolf (CDU) vom 26.10.15

und Antwort des Senats

Betr.: Bestandaufnahme der Grundwassersanierung Goldbekplatz

Aus Drs. 20/14203 ergibt sich, dass im Grundwasser unterhalb des Grundstücks des alten Maschinen- und Metallwarenwerkes RIECK & MEL-ZIAN (Goldbekplatz 2) trotz einer Sanierung des Grundwassers noch hohe Konzentrationen an leichtflüchtigen chlorierten Kohlenwasserstoffen nachgewiesen werden können. Eine Sanierungsanlage unter dem genannten und dem benachbarten Grundstück, die von 2006 bis 2008 in Betrieb war, erzielte demzufolge keine wesentliche Reduzierung der Schadstoffkonzentrationen.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

- 1. Was ist der neuste Stand der Belastung des Grundwassers unter den Grundstücken Goldbekplatz 2 und Moorfurthweg 9 und darüber hinaus? Bitte Art und Ausbreitung der Belastung jeweils im Vergleich zu Drs. 20/14203 angeben.*

Der Sachstand zur Belastung des Grundwassers hat sich seit Beantwortung der Schriftlichen Kleinen Anfrage 20/14203 nicht geändert.

- 2. Was hat die Grundwassersanierung, die 2006 mit einer Sanierungsanlage angefangen hat, bis heute gekostet? Was ist der Kostenanteil der Freien und Hansestadt Hamburg?*

Die Kosten der Grundwassersanierung, bei der 2006 – 2008 insgesamt circa 66 kg Schadstoffe aus dem Grundwasser entfernt worden sind, belaufen sich bis zum heutigen Tag auf 240.000 Euro für die Errichtung und den Betrieb der Anlage zuzüglich 67.000 Euro für das Konzept und den Entwurf. Letztere wurden von der Freien und Hansestadt Hamburg getragen.

- 3. Was ist der aktuelle Stand der Grundwassersanierung? Wann rechnet der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg mit einem erfolgreichen Abschluss der Grundwassersanierung?*

Der Sachstand hierzu hat sich seit Beantwortung der Schriftlichen Kleinen Anfrage 20/14203 nicht geändert.

- 4. Ist die Behörde für Umwelt und Energie (beziehungsweise die BSU als ihre Vorgängerin) zu einem Verhandlungsergebnis mit den Störern gekommen, die die Grundwasserverunreinigung verursacht haben?*

Wenn ja, zu welchem?

Wenn nein, wann ist mit einem Ergebnis der Verhandlungen zu rechnen?

Die BUE steht aktuell in Verhandlungen mit den Störern. Diese Verhandlungen sind bislang nicht abgeschlossen.

5. *Laut Drs. 20/14203 würde eine In-Situ-Sanierung infrage kommen, bei der über die Zugabe von Zusatzstoffen in den Grundwasserleiter der natürliche Abbau der LCKW beschleunigt werden soll. Ist eine In-Situ-Sanierung vorgenommen worden?*

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, wie erfolgreich war die Sanierung?

Die Entscheidung für die Anwendung eines bestimmten Sanierungsverfahrens ist bislang noch nicht gefallen. Sie wird erst nach Durchführung der Sanierungsuntersuchung getroffen.

6. *Sind dem Senat aktuelle Probleme bei der Grundwassersanierung der betroffenen Grundstücke bekannt?*

Wenn ja, welche?

Nein.